

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 10.04.2008, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen

Gehlen

Könnicke (für Heidbüchel)

Koch

CDU

Schmitz (für Brief)

Dittrich

Dondorf

Faschinger (für Stolz)

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Widell

FDP

Göbbels

sachkundige Bürger:

SPD

Beckers

Eichberg

Priem (ab 17.45 Uhr)

Tirok

CDU

Auer

Lennartz

UWG

Spies (für Winkler)

sachkundige Einwohner: BUND

Leusch

von der Verwaltung: Schulze
Berbuir
Gühsgen
Dr. Hartlich
Blasberg
Jopke (bis 19.30 Uhr)
Zehn (bis 19.30 Uhr)

Schriftführer: Mathar

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Stadtentwicklung

A 2) EuRegionale 2008/ Ankerpunkt Blaustein-See; **VV-Nr.: 109/08**
hier: Projektentwicklung „Seezentrum-Freizeitpark-Golfplatz“
Antrag der CDU-, UWG- und FDP Fraktion vom 25.02.2008

Bauleitplanung

A 3) 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/
Südstraße –; **VV-Nr.: 067/08**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
der Öffentlichkeit

A 4) 1. Änderung des Bebauungsplanes 200 – Industrie- und **VV- Nr.: 073/08**
Gewerbepark I –;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

A 5) 5. Änderung des Bebauungsplanes K 117 – Auf dem Felde –; **VV-Nr.: 102/08**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie
Satzungsbeschluss

A 6) Bebauungsplan 275 – Ackerstraße –; **VV-Nr.: 066/08**
hier: Aufstellungsbeschluss

A 7) Bebauungsplan 194 – Am Mühlengraben –;
hier: Sachstand

Umwelt

A 8) Vorstellung des Mobilfunkkatasters
- **mündlicher Bericht** -

Verkehr

- A 9) Umgestaltung der Marienstraße sowie Moltkestraße **VV-Nr.: 081/08**
- A 10) Umgestaltung der südlichen Grabenstraße/ Englerthstraße;
hier: Errichtung von Baumbeeten
- mündlicher Bericht -
- A 11) Umbau der K 33 - Langwahn, Röhlgener Straße, Stich **VV-Nr.: 069/08**
zwischen Marienstraße und Hoeschweg;
hier: Vorstellung der Planung und Beschluss zur Bürgerbeteiligung
- A 12) Umgestaltung der B 264 – Aachener Straße zwischen Rue **VV-Nr.: 070/08**
De Wattrelos und Glücksburg;
hier: Darstellung des derzeitigen Planungsstandes
- A 13) Umgestaltung der Eduard-Mörke-Straße; **VV-Nr.: 099/08**
hier: Vorstellung der Planung
- A 14) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 03.04.2008
- A 15) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Abschluss eines Gestattungsvertrages **VV-Nr.: 087/08**
- B 2) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 101/08**
- B 3) Anfragen und Mitteilungen

- 3.1 Prioritätenliste Bauleitplanung;
hier: Fortschreibung für die Programmjahre 2008 – 2010,
Verfahrensablauf

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Damen und Herren der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 3 GO NRW hin.

Herr RM Dittrich bat hinsichtlich der Thematik zu B 1 wegen des noch im Raume stehenden CDU-Antrages vom 05.09.2007 um öffentliche Beratung bzw. um einen ordentlichen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung.

Herr RM Gehlen schlug aufgrund des personenbezogenen Hintergrundes für die nächste Ausschusssitzung einen ordentlichen Tagesordnungspunkt vor.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Herr RM Widell wies darauf hin, dass er sich bei der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt A 9 nicht enthalten sondern vielmehr gegen die Verwaltungsvorlage entschieden habe.

Die Niederschrift wurde anschließend mit der beantragten Änderung einstimmig vom Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss genehmigt.

Stadtentwicklung

- A 2) EuRegionale 2008/ Ankerpunkt Blaustein-See; **VV-Nr.: 109/08**
hier: Projektentwicklung „Seezentrum-Freizeitpark-Golfplatz“
 Antrag der CDU-, UWG- und FDP Fraktion vom 25.02.2008

Herr RM Dittrich bedauerte, dass sich durch den Absprung der Golfplatzplaner die Entwicklung des Blaustein-See-Areals wiederum verzögere. Aufgrund der neuen Sachlage seien nunmehr neue Beschlüsse herbeizuführen.

Herr RM Gehlen wies darauf hin, dass man sich für ein schlüssiges Konzept im Dezember 2007 entschieden habe und eine Änderung nicht erforderlich sei. Die Realisierung der Golfplatzanlage sei ohne Änderung des Regionalplanes möglich.

Herr RM Widell sah ebenfalls nicht das Erfordernis zur Änderung der bestehenden Beschlusslage. Man solle sich auf die bisher ausgewiesenen Flächen konzentrieren, wobei das Augenmerk auf die angestrebten Nutzungen und nicht auf die Planer gerichtet werden solle.

Herr RM Spies machte deutlich, dass zuerst die planungsrechtlich gesicherten Flächen vermarktet werden sollten.

Herr RM Göbbels vertrat die Auffassung, dass sich durch das Ausscheiden des Investors der Beschluss vom Dezember 2007 erledigt habe, zumal die Bezirksregierung Köln keinen Ansatzpunkt für die Realisierung der C 1-Fläche sähe.

Herr TB Schulze schlug die Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Abstimmung des weiteren Vorgehens vor. Anschließend stellte er den derzeitigen Planungsstand der einzelnen Flächen vor. Die Politik müsse der Verwaltung mitteilen, ob die C- und D-Flächen weiterentwickelt werden sollen.

Herr RM Göbbels machte deutlich, dass die ursprünglich ausgewiesenen Flächen A und C weiter entwickelt werden sollten.

Herr RM Widell wies auf das vorhandene Baurecht für die Flächen des I. und II. BA sowie der Fläche A hin, die zügig entwickelt werden sollten. Jede Änderung brächte eine weitere Verzögerung, zumal die im Raume stehenden Planungen überzogen seien. Der Ansiedlung des Golfplatzes sei seinerzeit nur zugestimmt worden, weil dieser auch realisierbar gewesen sei.

Herr RM Gehlen zeigte sich überzeugt, dass das Golfplatzprojekt weiterhin umsetzbar sei. Ein entsprechender Investor/ Planer habe hierfür bereits Interesse bekundet. Die Bildung einer interfraktionellen Gruppe sei nicht sinnvoll.

Herr RM Dittrich schlug die Beauftragung der Verwaltung vor, damit diese Gespräche mit den zwei verbleibenden Projektentwicklern bzgl. der Realisierung ihrer Projekte im Bereich des Blaustein-See-Areals führe.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass die im Dezember 2007 festgelegte C 1-Fläche aufgegeben werden könne. Die Vorlage solle eine redaktionelle Änderung dahingehend erhalten, dass die Beschlusslage 6.12.2007/12.12.2007 weiterhin gelte.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen die Verwaltungsvorlage anschließend zur Kenntnis.

Bauleitplanung

- A 3) 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/ Südstraße –; **VV-Nr.: 067/08**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr RM Dittrich wies darauf hin, dass die Fläche im Bebauungsplan als Grünfläche ausgewiesen sei. Die Ausgleichsmaßnahmen sollten seitens der Verwaltung zusammengefasst dargestellt werden.

Herr RM Widell teilte mit, dass die Fraktion in der nächsten Zeit die Thematik Ausgleichsflächen aufgreifen werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend folgendem Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/ Südstraße – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 4) 1. Änderung des Bebauungsplanes 200 – Industrie- und Gewerbepark I –; **VV- Nr.: 073/08**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem folgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes 200 – Industrie- und Gewerbepark I – (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 5) 5. Änderung des Bebauungsplanes K 117 – Auf dem Felde –; **VV-Nr.: 102/08**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Herr RM Gehlen bat die Verwaltung um nochmalige Prüfung, ob und unter welchen Bedingungen aus bau- bzw. planungsrechtlicher Sicht die Errichtung von Häusern mit Kellern möglich sei. Nach Prüfung solle der Bebauungsplan erneut im Ausschuss beraten werden.

Herr skE Leusch wies auf die festgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen hin, die sich wiederum auf den Privatflächen befänden. Aufgrund der in der Vergangenheit gewonnenen Erfahrungen sei eine Überprüfung durch die Verwaltung nicht leistbar.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen auf öffentlichen Flächen sehr personalintensiv und kostspielig sei.

Anschließend wurde die Vorlage entsprechend dem Vorschlag von Herrn Gehlen einstimmig in die nächste Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vertagt.

- A 6) Bebauungsplan 275 – Ackerstraße –; **VV-Nr.: 066/08**
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr RM Dittrich wies auf das angrenzende Baugebiet „Begauer Mühlenweg“ in unmittelbarer Nähe hin, dessen Vermarktung durch die zusätzliche Ausweisung von Bauflächen gefährdet werden könne. Vor der Ausweisung neuer Flächen solle man dort die weitere Entwicklung abwarten.

Herr RM Gehlen sah keine Hinderungsgründe für die Ausweisung von Bauflächen, da sich das Baugebiet „Begauer Mühlenweg“ nach seinen Erkenntnissen gut entwickle. Im Ortsteil Dürwiß seien dagegen genügend Bauflächen ausgewiesen, so dass eine weitere Ausweisung von Bauflächen dort erst einmal nicht mehr in Betracht komme.

Herr RM Widell wies darauf hin, dass seine Fraktion nach der Ackerstraße keiner weiteren Ausweisung von Flächen im Bereich Kinzweiler zustimmen werde.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass in der Sitzung lediglich die Aufstellung des Bebauungsplanes zu beschließen sei und das Verfahren bis zur Rechtskraft längere Zeit dauere.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig folgendem Beschlusssentwurf zu:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes 275 – Ackerstraße – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

- A 7) Bebauungsplan 194 – Am Mühlengraben -;
hier: Sachstand

Herr TB Schulze berichtete, dass es längere Zeit gedauert habe, bis der Gutachter einen Ortstermin mit dem Elektrowerk vereinbaren konnte; wegen einer Betriebsstörung waren jedoch eine Beurteilung und aussagekräftige Messungen nicht möglich. Aus Kostengründen soll zunächst nur eine erste Begutachtung erfolgen mit einer Empfehlung, wie weiter verfahren werden soll. Seitens der Verwaltung werde in regelmäßigen Abständen über den Sachstand berichtet.

Herr RM Gehlen schlug eine Besichtigung des Betriebsgeländes des Elektrowerkes durch die AGO vor. Auch sei der Vorschlag, zunächst eine erste Begutachtung vorzunehmen, sinnvoll.

Umwelt

- A 8) Vorstellung des Mobilfunkkatasters
- **mündlicher Bericht** -

Herr TB Schulze teilte einleitend mit, dass, sofern die vorgestellte Präsentation die Zustimmung erhalte, diese ab Freitag den 11.04.2008 ins Internet gestellt werde.

Herr Zehn stellte das Mobilfunkkataster im Rahmen des vorgesehenen Internetauftrittes vor.

Seitens des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses wurde einstimmig beschlossen, dass das vorgestellte Mobilfunkkataster ins Internet gestellt werden solle.

Verkehr

A 9) Umgestaltung der Marienstraße sowie Moltkestraße

VV-Nr.: 081/08

Herr TB Schulze stellte die Pläne zur Umgestaltung der Marienstraße sowie der Moltkestraße anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr RM Gehlen schlug vor, dass die Vorlage seitens des Ausschusses lediglich zur Kenntnis genommen werden solle. Im Rahmen einer Bürgerversammlung solle zunächst die Planung vorgestellt werden, in der die Wünsche und Anregungen der Interessierten sowie Anlieger aufgenommen werden. Der endgültige Beschluss über die Planung sollte erst nach der Bürgerbeteiligung erfolgen. Diese Verfahrensweise solle künftig bis auf Einzelfälle bei allen Straßenbaumaßnahmen eingehalten werden.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde seitens verschiedener Ausschussmitglieder die vorgeschlagene Verfahrensweise als sinnvoll erachtet, zumal wegen der Stellplatzsituation, des Platzbereiches Kreuzung Marienstraße/Moltkestraße, der Verkehrslenkung Moltkestraße sowie der Mischverkehrsflächen erheblicher Diskussionsbedarf bestünde.

Herr TB Schulze machte zum Abschluss deutlich, dass es sich bei der vorgestellten Planung um keine Ausbauplanung handele. Die Verwaltung wolle vielmehr auf der Basis des Entwurfes etwas an die Hand bekommen, auf dessen Grundlage weiter geplant werden könne.

Anschließend wurde seitens der Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses folgender geänderter Beschlussentwurf einstimmig beschlossen:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zur Umgestaltung der Moltkestraße (Marienstraße bis Kaiserstraße) sowie zur Marienstraße (Franzstraße bis Neustraße) zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wird die Planung der Straßenzüge den Anliegern und Interessierten vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

A 10) Umgestaltung der südlichen Grabenstraße/ Englerthstraße;

hier: Errichtung von Baumbeeten

- mündlicher Bericht -

Herr TB Schulze stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die geplante Herstellung von Baumbeeten in der Englerthstraße vor.

Herr RM Gehlen brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass entgegen der ursprünglich gemachten Aussage in der Vorlage zum Ausbau der Englerthstraße nunmehr die Pflanzung von Bäumen möglich sei. Für die Zustimmung der Baumaßnahme müsse die Verwaltung eine Beschlussvorlage für die nächste Sitzung vorbereiten, ein mündlicher Bericht würde hierzu nicht ausreichen.

Herr RM Dittrich bat um schnelle Umsetzung, damit die vorhandene Tristes- se beseitigt wird. Hier würden sich in der Übergangszeit auch Blumenkübel anbieten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschloss anschließend einstim- mig, dass die Verwaltung eine Vorlage für die nächste Ausschusssitzung vor- bereitet.

- A 11) Umbau der K 33 - Langwahn, Röthgener Straße, Stich **VV-Nr.: 069/08**
zwischen Marienstraße und Hoeschweg;
hier: Vorstellung der Planung und Beschluss zur Bürgerbeteiligung

Herr TB Schulze und **Herr Dr. Hartlich** stellten anhand einer PowerPoint- Präsentation den geplanten Ausbau der K 33 – Langwahn/ Röthgener Straße/ Stich – vor.

Herr RM Gehlen schlug für den Umbau der K 33 die selbe Vorgehensweise bzgl. der Beschlussfassung wie beim TOP A 9 vor.

Herr RM Dittrich sprach sich ebenfalls für die Änderung des Beschlus- sentwurfes aus. Weiterhin fragte er nach, ob aufgrund der starken Verkehrsströ- me sowie der geplanten Einbahnstraßenregelungen ein Verkehrsgutachten im Auftrag gegeben werde.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass für den gesamten Straßenzug inkl. aller Knotenpunkte ein Gutachten vorliege, so dass die bekannten und die zu er- wartenden Probleme berücksichtigt würden.

Herr RM Widell sah die Radverkehrsführung auf dem Sticher Berg in Bergab- richtung als problematisch an.

Herr Dr. Hartlich wies darauf hin, dass die Planung mit dem Fahrradbeauf- tragten des Kreises Aachen abgestimmt worden sei, der aufgrund des gerin- geren Geschwindigkeitsunterschiedes Kfz/ Rad als Rad/Fußgänger ebenfalls die Fahrradverkehrsführung am Sticher Berg auf der Straße als sinnvoll er- achte.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem fol- genden geänderten Beschlus- sentwurf zu:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zum Umbau der K 33 - Langwahn, Röthgener Straße, Stich (zwischen Marienstraße und Hoeschweg) zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wird die Planung der Straßenzüge den Anliegern und Interessierten vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anre- gungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

- A 12) Umgestaltung der B 264 – Aachener Straße zwischen Rue de Watrelos und Glücksburg; **VV-Nr.: 070/08**
hier: Darstellung des derzeitigen Planungsstandes

Herr TB Schulze und **Herr Dr. Hartlich** stellten anhand einer PowerPoint-Präsentation die geplante Umgestaltung der B 264 – Aachener Straße zwischen Rue de Watrelos und Glücksburg - vor.

Herr RM Gehlen bat hier ebenfalls um Änderung des Beschlussentwurfes analog der vorherigen Beschlüsse.

Herr RM Dittrich fragte nach, ob überhaupt Bedarf an der geplanten Umgestaltung bestünde.

Herr TB Schulze berichtete, dass der Landesbetrieb Straßenbau ursprünglich nur einen Fahrradweg errichten wollte. Da dieses jedoch eine unbefriedigende Lösung für die Gesamtsituation darstelle, wolle man die Straße insgesamt umgestalten.

Herr Dr. Hartlich wies auf die in den nächsten Jahren anstehende Abstufung der Straße hin. Für den Umbau der Straße stünden beim Bund jetzt die Gelder zur Verfügung, was nach der Abstufung zur Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße sehr unwahrscheinlich sei. Aus diesem Grund wolle man die sich jetzt bietende Chance nutzen, das letzte Teilstück der B 264 im Stadtgebiet ohne Radverkehrsanlagen kostengünstig umzugestalten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgend geänderten Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zur Umgestaltung der B 264 – Aachener Straße zwischen Rue de Watrelos und Glücksburg – zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wird die Planung der Aachener Straße den Anliegern und Interessierten vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

- A 13) Umgestaltung der Eduard-Mörke-Straße; **VV-Nr.: 099/08**
hier: Vorstellung der Planung

Herr TB Schulze stellte die Planung für die Umgestaltung der Eduard-Mörke-Straße anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr RM Koch fragte nach, ob die Pläne mit der Firma Kuper abgestimmt worden seien.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass derzeit entsprechende Gespräche stattfänden.

Anschließend stimmte der Ausschuss dem folgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

A 14) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 03.04.2008

Herr RM Dittrich teilte mit, dass die Beratung hinsichtlich der Nutzung des Wirtschaftsweges „Am Römerberg“ in der Fraktion mit dem Ergebnis erfolgt sei, dass die CDU-Fraktion einen Antrag für die probeweise Sperrung des Weges für 3 – 4 Monate stellen werde.

A 15) Anfragen und Mitteilungen

15.1 – Zuwendungen im Rahmen der Städtebauförderung –

Herr TB Schulze berichtete, dass in den letzten Wochen Zuwendungsbescheide für die Innenstadt, Soziale Stadt Eschweiler-Ost und Blaustein-See eingegangen seien.

15.2 – Lärmkartierung vom Landesamt für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz des Landes NRW –

Herr RM Gehlen bat um Zurverfügungstellung der aktuellen Lärmkartierungen für alle Fraktionen.

Hinweis des Schriftführers:

Die aktuellen Daten und Fakten sind im Internet unter der Adresse www.umgebungslaerm.nrw.de einzusehen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.55 Uhr.